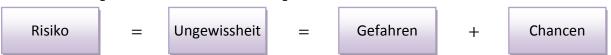
PM II – RISIKOMANAGEMENT

Risiko / Risiken

👃 sind Erreignisse die das Erreichen der Ziele gefährden oder Schaden anrichten können

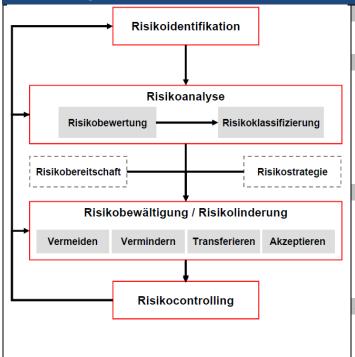


Eigenschaften kein Risiko sind Ereignisse die Eintrittswahrscheinlichkeit (0..1) sowieso eintreten (Wahrscheinlichkeit = 1) Schadenpotential (0..1) nicht eintreten (Wahrscheinlichkeit = 0) (frühester) Eintrittszeitpunkt unbeteilt sind (Schaden = 0) Eintrittshäufigkeit Schlüsselgrafik Risikolandschaft Allgemeine strategische Risiken Risiko Marktrisiken Wettbewerbsrisiken Leistungsrisiken ist das 4 Führungs- und Organisationsrisiken Soziale und ökologische Risiken Risikofaktor Ereignis Auswirkung Allgemeine operative Risiken Finanzrisiken beeinflusst die Personalrisiken Wahrscheinlichkeit führt zur wird Risiken aus Supportprozessen bewertet Operative Risiken als birat Leistungsdefinition Leistungsersellung und -erbringung Situation Schaden

Projektrisiken

Projektablauf	mögliches Problem	möglicher Schaden
1. ein spezifisches Ziel, ein Ereignis	Ziele nicht genau definiert	Zeit kann nicht optimal genutzt werden
2. definierte Randbedingungen	Randbedingungen ändern sich	doppelte Arbeit
3. zugewiesene Mittel	benötigtes Mittel nicht zugänglich	Zeitverzug
4. mehrere Beteiligte mit diversen Rollen	Rollen ändern sich	Kostenüberschreitung
5. zeitliche Beschränkung (Anfang/Ende)	Zeit nicht hinreichend	RoI (Return of Investment) gefärdet
6 einmalige Asnekte	Qualität stimmt nicht	Haftgeldzahlungen

Risikomanagement



1. Kontext definieren

Ziele, Stakeholder, Vorgaben, Randbedingungen, Risikolandschaft

2. Risikoidentifikation / Risikoanalyse

Leistungsnutzung Einzelprojektrisiken

2.1 Risiken identifizieren (Checkliste, Brainstorming)

Standard-Risiken + individuelle Risiken,

Erfahrung + Phantasie

2.2 Risiken bewerten

Eintrittswahrscheinlichkeit + potentieller Schaden

2.3 Risiken untersuchen

Ursachen, Sensoren für Beobachtung, Wirkungen

3. Risikobewältigung / Risikolinderung

Fischgrat-Diagramm, Fehlerbaumanalyse, Wirkungsdiagramm oder FMEA (Failure Mode and Effects Analysis)

3.1 Massnahmen identifizieren

zur Prävention zur Reduktion des Schadens

3.2 Massnahmen beschliessen

Kosten der Massnahmen vs. Schadenpotential

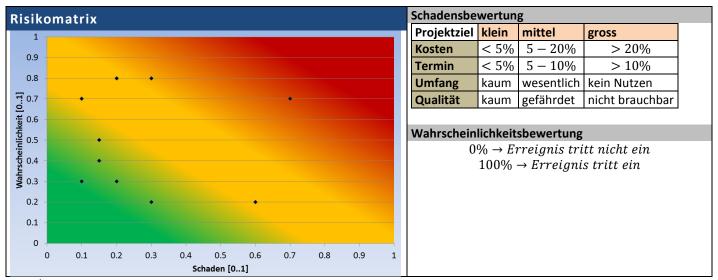
4. Risikocontrolling (für Top 10)

4.1 Wirkung beobachten

Sensoren für Beobachtung auswerten

 $4.2 \rightarrow 3$. (oder 2. oder 1.)

Dozent: Karol Frühauf, Stefan Zeder



- Was kritisch ist, darf nicht ungeprüft bleiben!
- ♣ Kosten und Nutzen müssen mit der gleichen Präzision definiert sein
- ♦ ohne erwarteten Nutzen können die Risiken nicht definiert werden, weil der Schaden = entgangener Nutzen